

ENRICO ONOFRI

Enrico Onofri stammt aus Ravenna. Seine Laufbahn begann mit der Einladung von Jordi Savall, Konzertmeister von La Capella Real zu werden. Bald arbeitete Onofri mit Klangkörpern wie dem Concentus Musicus Wien, dem Ensemble Mosaïques und dem Concerto Italiano zusammen und war von 1987 bis 2010 Konzertmeister und Solist von Il Giardino Armonico. Schon 2002 begann er parallel dazu eine Dirigentenkarriere, die großen Zuspruch bei Publikum und Kritik hervorrief und ihm und zahlreiche Einladungen von Orchestern und Festivals in Europa, Japan und Kanada einbrachte. Von 2004 bis 2013 war er Hauptdirigent von Divino Sospiro und ist seit 2006 Erster Gastdirigent des Orquesta Barroca in Sevilla. Darüber hinaus stand er am Pult der Camerata Bern, der Festival Strings Lucerne, des Kammerorchesters Basel, des Orchestra Ensemble Kanazawa, Cipango Consort Tokyo, Real Orquesta de Sevilla, Orchestre de Clermont Ferrand, Orchestre de l'Opéra de Lyon, Orquesta Sinfonica de Galicia und vielen mehr. Für die Pflege des italienischen Barockrepertoires hat er zudem das Kammermusikensemble Imaginarium gegründet. Enrico Onofri ist in den wichtigsten Häusern der Welt aufgetreten und hat dabei u. a. mit Künstlerinnen und Künstlern wie Nikolaus Harnoncourt, Gustav Leonhardt, Christophe Coin, Cecilia Bartoli oder Katia und Marielle Labèque zusammengearbeitet. Viele seiner Aufnahmen wurden mit renommierten internationalen Plattenpreisen ausgezeichnet. Seit 2000 unterrichtet Enrico Onofri zudem als Professor für Barockvioline und Barockinterpretation am Conservatorio Bellini in Palermo, hat Meisterklassen in vielen Orten Europas, Kanadas und Japans gegeben, darunter an der Juilliard School in New York. Im letzten Jahr dirigierte Enrico Onofri Haydns „Armida“ beim HERBSTGOLD - Festival.